

anzüge. Wie sie erklärt, macht sie das keinesfalls, um Sensation zu erregen, sondern aus rein praktischen Gründen.

Die Herrenkleidung ist bequem und vor allen Dingen praktisch und billig. Mit den Haus-Pyjamas und Abend-Pyjamas fing es an. Aber auch diese zeigten noch erheblich variable Modelle. Marlene erklärte: „Wenn ich die Damenmode



*Marlene Dietrichs „herr“liche Eleganz: Zu einer Filmpremierre in Hollywood erschien sie in Begleitung von Maurice Chevalier im Smoking*



mitmachen wollte, käme ich aus dem Einkaufen infolge des ständigen Wechsels der Mode nicht heraus. Die Herrenmode aber bleibt konservativ und wechselt nicht so leicht.“

Heute besitzt Marlene schon mehrere englische Sakko-Anzüge mit Hosen und zeigt sich tagsüber nur darin einem erstaunten Publikum. Kürzlich erschien

*Marlene in ihrem grauen Herren-Sakko-Anzug, den sie tagsüber in Hollywood trägt*